

Modultitel	Farben und Malen
Modulnummer	GMB/BG-KS-01
Studienbereich	Gestalten, Musik und Bewegung/Sport
Fachbereich / Studienteilbereich	Gestalten
Studienform	Kernstudium
ECTS Credits	3
Präsenz	3 Sws
Kompetenzen	Die Studierenden können... <ul style="list-style-type: none"> – Aspekte der Gestaltungslehre bildnerisch gestaltend umsetzen und präsentieren – Einfache gestalterische Aufgaben mit Zielen zu Farbe/Malen planen – Bildnerische Gestaltungsprozesse ausarbeiten, umsetzen dokumentieren und reflektieren
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Fachdidaktik BG und TTG – Lehrplan Volksschule St.Gallen – Bildbegriff, Bildzugänge – Farben und Malen: kennen lernen und anwenden von verschiedenen Verfahren, Transfer Unterricht – Phasenmodell des gestalterischen Prozesses – Didaktische Grundlagen der Aufgabenstellung kennenlernen und anwenden – Eigenes gestalterisches Projekt umsetzen – Vorbereitung auf die Zwischenprüfung
Leistungsüberprüfung	Modulabschluss: <ul style="list-style-type: none"> • Gestalterisches Projekt mit thematischem Bezug • Regelmässige Dokumentation und Reflexion des Unterrichts (Analysen, Folgerungen, Deutungen) • Präsenzplicht Wenn diese Nachweise vorliegen, erfolgt die Zulassung zur Zwischenprüfung
Grundlagenliteratur	<ul style="list-style-type: none"> – Autorenteam (2014). BildÖffner Bildnerisches Gestalten 1. Handbuch für Lehrpersonen. Bern: Schulverlag Plus. – Autorenteam (2017). BildÖffner Bildnerisches Gestalten 2. Handbuch für Lehrpersonen. Bern: Schulverlag Plus. – Autorenteam BildÖffner Bildnerisches Gestalten. Grundlagen. Lehrerunterlagen. Bern: Schulverlag Plus. – Seitz, M. (2006). Kinderatelier. Hannover: Klett/ Kallmeyer. – Regel, G. (Hrsg.) (2001). Moderne Kunst- Zugänge zu ihrem Verständnis. Leipzig: Ernst Klett Schulbuchverlag. – Stöckli, K., Stückelberger, U. & Süss, H. (1996). Mit Stift und Pinsel. Zürich: Lehrmittelverlag.
Besonderes	–

Modultitel	FD Grafik und Textile Verfahren
Modulnummer	GMB/BG-KS-03A
Studienbereich	Gestalten, Musik und Bewegung/Sport
Fachbereich / Studienteilbereich	Gestalten
Studienform	Kernstudium
ECTS Credits	2
Präsenz	3 Sws
Kompetenzen	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> – können Aspekte der Gestaltungslehre bildnerisch gestaltend umsetzen. – können Eigenschaften sowie Wirkung von Materialien und Werkzeugen im Bereich Grafik und textile Verfahren erproben und einsetzen. – kennen alters- und zykluspezifische entwicklungsorientierte Zugänge im Bereich Grafik und textile Verfahren. – können stufengerechte Primärerfahrungen und gestalterisch, forschende Prozesse planen, initiieren, begleiten und beurteilen. – kennen den Aufbau und die Inhalte fachspezifischer Planungshilfen und können gestalterische Prozesse konzipieren. – können Unterrichtsvorhaben mithilfe didaktischer Modelle planen.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Fachverständnis und Fachdidaktik bildnerisches, grafisches und textiles Gestalten – Fachwissen zu Grafischen Verfahren mit Primärzugängen (rhythmisches Zeichnen, Zeichnen, Drucken) – Fachwissen zu textilen Verfahren mit Primärzugängen (Faden bilden, Flächen bilden, Oberflächen gestalten) – Lehrplan Volksschule – Planen und Begleiten von Gestalterischen- und Designprozessen – Bildzugänge (Bildrezeption und Bildproduktion) und Bezugsperspektiven zu Kunst und Design – Lehr- und Lernformen gestalten – Phasenmodell des gestalterischen Prozesses – formative Beurteilung/Feedback von gestalterischen Prozessen – entwicklungspsychologische Grundlagen und Aspekte für die Planung von stufengerechten, sach- und materialgerechten Unterrichtsarrangements – Erarbeitung und Reflexion von Fragen und Beobachtungen zu Ausdruck, Wahrnehmung, Motorik, Bewegung und Soziabilität – Analysieren und Experimentieren als wichtige Voraussetzungen für gestalterische Prozesse anwenden
Leistungsüberprüfung	<ul style="list-style-type: none"> – Reflexion und Dokumentation des Unterrichts – Inhaltliche Auseinandersetzung mit Leseaufträgen und Themen des Unterrichts – Entwicklung, Konzeption und Erprobung einer stufengerechten Aufgabe im Bereich grafisches und textiles Gestalten

Grundlagenliteratur

- Seitz, M. (2006). Kinderatelier. Seelze: Klett Kallmeyer.
- Stalder, B. (2016). Mit Däumelinchens Augen. Bern: Hep.
- Moduldossier

Besonderes

–

FD Bildnerisches Gestalten

Modultitel	FD Bildnerisches Gestalten
Modulnummer	GMB/BG-KS-03B
Studienbereich	Gestalten, Musik und Bewegung/Sport
Fachbereich / Studienteilbereich	Gestalten
Studienform	Kernstudium
ECTS Credits	2
Präsenz	3 Sws
Kompetenzen	<p>Die Studierenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> – Aspekte der Gestaltungslehre bildnerisch gestaltend umsetzen. – gestalterische Prozesse und Produkte themenbezogen strukturieren, planen, begleiten und beurteilen. – Unterrichtsvorhaben mithilfe didaktischer Modelle planen. – geplante Unterrichtsvorhaben hinterfragen und daraus Konsequenzen ableiten.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Fachdidaktik bildnerisches Gestalten und technisches Gestalten – Kriterien und Analyse einer Aufgabenstellung (Arbeit mit Lehrmitteln) – Lehrplan Volksschule St.Gallen – Unterrichtsvorhaben planen – Lehr- und Lernformen Gestalten – Phasenmodell des gestalterischen Prozesses – entwicklungspsychologische Aspekte in der Kinderzeichnung – formative Beurteilung / Feedback – grafische Verfahren und Druckverfahren – plastische Verfahren – Kunstvermittlungsangebot für Kinder
Leistungsüberprüfung	<p>Reflexion und Dokumentation des Unterrichts</p> <ul style="list-style-type: none"> – Inhaltliche Auseinandersetzung mit Themen des Unterrichts – Aufgabenanalyse und Aufgabenweiterentwicklung – Vorbereitung und Nachbereitung eines Auftrags für das Praktikum 4
Grundlagenliteratur	<ul style="list-style-type: none"> – Autorenteam (2014). BildÖffner Bildnerisches Gestalten 1. Handbuch für Lehrpersonen. Bern: Schulverlag Plus. – Autorenteam (2017). BildÖffner Bildnerisches Gestalten 2. Handbuch für Lehrpersonen. Bern: Schulverlag Plus. – Autorenteam BildÖffner Bildnerisches Gestalten. Grundlagen. Lehrerunterlagen. Bern: Schulverlag Plus. – Seitz M. (2006). Kinderatelier. Hannover: Klett/ Kallmeyer. – Regel G. Hrsg. (2014). Moderne Kunst- Zugänge zu ihrem Verständnis. Leipzig: Ernst Klett Schulbuchverlag. – Stöckli K., Stückelberger U. & Süss H. (1996). Mit Stift und Pinsel. Zürich: Lehrmittelverlag.
Besonderes	Exkursion in ein Kunstvermittlungsangebot in einem Kunstmuseum

Kunst und Design

Modultitel	Kunst und Design
Modulnummer	GMB/BG-KS-04
Studienbereich	Gestalten, Musik und Bewegung/Sport
Fachbereich / Studienteilbereich	Gestalten
Studienform	Kernstudium
ECTS Credits	1
Präsenz	1 Sws Vorlesung
<hr/>	
Kompetenzen	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> – die Begriffe Kunst, Design, Kreativität definieren und im Unterricht situieren. – Werke von Kindern sowie aus Kunst und Alltag aus unterschiedlichen Blickwinkeln wahrnehmen und in den Schulalltag integrieren.
<hr/>	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Kunst – Design – Kreativität – Bildkompetenz – Gestalterische Spezifika des 1. und 2. Zyklus – Kunstorientierte Methoden – Kreative Prozesse – Bezüge zur Schulpraxis
<hr/>	
Leistungsüberprüfung	Präsentation der Ideensammlung (Einzelarbeit und Gruppenarbeit)
<hr/>	
Grundlagenliteratur	Wird auf OLAT bereitgestellt.
<hr/>	
Besonderes	
<hr/>	

Spezialisierung Gestalten Typ A

Modultitel	Spezialisierung Gestalten Typ A
Modulnummer	GMB/BG-KS-07
Studienbereich	Gestalten, Musik und Bewegung/Sport
Fachbereich / Studienteilbereich	Gestalten
Studienform	Kernstudium
ECTS Credits	2
Präsenz	4 Sws (verkürztes Semester)
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – fachliche und fachdidaktische Fertigkeiten und Kenntnisse aufbauen und vertiefen. – Prozesse für den Unterricht konzipieren. – Bedingungen für einen gestalterischen Prozess festlegen und ein gestalterisches Thema strukturieren und zu einer Unterrichtsplanung ausarbeiten.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – mit fachlicher Unterstützung den zukünftigen Gestaltungsunterricht planen – Aufgrund der Erfahrungen aus dem vorgängigen Langzeitpraktikum, fachliche sowie fachdidaktische Kenntnisse stufen- und bedürfnisorientiert erweitern – erarbeiten von handwerklich-gestalterischer Unterrichtsprojekte für Ihre Lehrtätigkeit nach den Sommerferien.
Leistungsüberprüfung	Präsenz und Erarbeitung eines oder mehrerer Themenfelder inkl. Planung für den eigenen Unterricht
Grundlagenliteratur	–
Besonderes	Materialkosten CHF 30.00

Spezialisierung Technisches und bildnerisches Gestalten Typ B

Modultitel	Spezialisierung Technisches und bildnerisches Gestalten Typ B
Modulnummer	GMB/BG-KS-07
Studienbereich	Gestalten, Musik und Bewegung/Sport
Fachbereich / Studienteilbereich	Gestalten
Studienform	Kernstudium
ECTS Credits	2
Präsenz	4 Sws (verkürztes Semester)
Kompetenzen	Die Studierenden können... <ul style="list-style-type: none">– fachliche Fertigkeiten und Fähigkeiten in den Bereichen Bildnerisches und Textiles Gestalten aufbauen und vertiefen– fachdidaktisches Wissen zu kompetenzorientierter Unterrichtsplanung anwenden und vertiefen– Bedingungen für einen gestalterischen Prozess festlegen und ein gestalterisches Thema strukturieren und zu einer Unterrichtsplanung ausarbeiten– die Unterrichtsplanung an didaktischen Modellen orientieren und reflektieren
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">– den zukünftigen Gestaltungsunterricht (BG und TcG) mit fachlicher Unterstützung planen– fachlichen Fertigkeiten und Fähigkeiten gemäss den eigenen Bedürfnissen vertiefen und anwenden– Allein oder im Tandem das Potential eines Themenfeldes für den Gestaltungsunterricht untersuchen, dabei Fertigkeiten und Fähigkeiten zu den gewählten Materialien und Verfahren erweitern– geeignete Aufgaben mit verschiedenen fachspezifischen Lernformen für die bestimmte Stufe zusammenstellen– Experimentieren als wichtige Voraussetzung im gestalterischen Prozess wahrnehmen
Leistungsüberprüfung	Präsenz und Erarbeitung eines Themenfeldes inkl. Planung für den eigenen Unterricht
Grundlagenliteratur	
Besonderes	Materialkosten CHF 30.00

Spezialisierung Textiles Gestalten Typ B

Modultitel	Spezialisierung Textiles Gestalten Typ B
Modulnummer	GMB/BG-KS-07
Studienbereich	Gestalten, Musik und Bewegung/Sport
Fachbereich / Studienteilbereich	Gestalten
Studienform	Kernstudium
ECTS Credits	2
Präsenz	4 Sws (verkürztes Semester)
Kompetenzen	<p>Die Studierenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> – fachliche Fertigkeiten und Fähigkeiten in den Bereichen Bildnerisches und Textiles Gestalten aufbauen und vertiefen – fachdidaktisches Wissen zu kompetenzorientierter Unterrichtsplanung anwenden und vertiefen – Bedingungen für einen gestalterischen Prozess festlegen und ein gestalterisches Thema strukturieren und zu einer Unterrichtsplanung ausarbeiten – die Unterrichtsplanung an didaktischen Modellen orientieren und reflektieren
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – den zukünftigen Gestaltungsunterricht (BG und TXG) mit fachlicher Unterstützung planen – fachlichen Fertigkeiten und Fähigkeiten gemäss den eigenen Bedürfnissen vertiefen und anwenden – Allein oder im Tandem das Potential eines Themenfeldes für den Gestaltungsunterricht untersuchen, dabei Fertigkeiten und Fähigkeiten zu den gewählten Materialien und Verfahren erweitern – geeignete Aufgaben mit verschiedenen fachspezifischen Lernformen für die bestimmte Stufe zusammenstellen – Experimentieren als wichtige Voraussetzung im gestalterischen Prozess wahrnehmen
Leistungsüberprüfung	Präsenz und Erarbeitung eines Themenfeldes inkl. Planung für den eigenen Unterricht mit Prototypen
Grundlagenliteratur	<ul style="list-style-type: none"> – Bruggmann, Büchi, Datz (2020): Skripte Textiles Gestalten auf OLAT – Büchi, Datz (2017): Videos zu Häkeln/Stricken/Sticken auf OLAT – Bildöffner Grundlagen (2006), Autorenteam, Schulverlag blmv – Weber, Karoline (2002). Werkweiser 1. Bern: Schulverlag plus – Stuber Thomas et al (2002). Werkweiser 2. Bern: Schulverlag Plus – Autorenteam (2001). Fadenflip 1. Textile Techniken und Textilkunde. Luzern: Interkantonaler Lehrmittelverlag – Autorenteam (2001). Fadenflip 2. Textile Techniken und

Textilkunde. Luzern: Interkantonaler Lehrmittelverlag

- Antilli, Karin, Streule-Manser, Beatrice (2012) Verflixt und Zugenäht. St. Gallen: Lehrmittelverlag
- Pinz Regula (2009). Texperiment. Bern: Schulverlag plus

Besonderes

Materialkosten CHF 30.00

Holz: Spiel und Verfahren

Modultitel	Holz: Spiel und Verfahren
Modulnummer	GMB/TCG-KS-02A
Studienbereich	Gestalten, Musik und Bewegung/Sport
Fachbereich / Studienteilbereich	Gestalten
Studienform	Kernstudium
ECTS Credits	1
Präsenz	2 Sws
Kompetenzen	<p>Die Studierenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> – Funktionen verstehen und eigene Konstruktionen in den Themenfeldern Spiel – Bauen – Wohnen - Mechanik entwickeln – die Gestaltungselemente Material – Oberfläche – Form – und Farbe bewusst einsetzen – handwerkliche Verfahren ausführen und auf die Durchführung im Unterricht übersetzen – Materialien – Werkzeuge – Maschinen benennen und sachgerecht einsetzen
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Erarbeitung der Basiskompetenzen im Bereich Holz – An ausgewählten Gestaltungsaufgaben, Kenntnisse zu Material, Technik, Verfahren, Handwerkzeugen und Maschinen erwerben – Individuelle Gestaltungsprozesse, angeregt durch Impulse aus Natur, Kunst und Kultur, erleben
Leistungsüberprüfung	Praktische Arbeit und Dokumentation der Lernprozesse
Grundlagenliteratur	<ul style="list-style-type: none"> – Gütler, A., Lacher, K. (2006). Naturwerkstatt Landart. Aarau: AT Verlag. – Weber, K. (2007). Werkweiser 1. Bern: Schulverlag plus. – Immler, F. (2012). Werken mit dem Taschenmesser. Aarau: AT Verlag. – Danks, F. Schofield, J. (2012) Das Buch vom Stock. Aarau: AT Verlag. – Beeli, I. (2000) Spiel und Lernfelder mit Stecken. Zürich: Scola Verlag.
Besonderes	

Holz: Material, Verfahren und Projekte

Modultitel	Holz: Material, Verfahren und Projekte
Modulnummer	GMB/TCG-KS-02B
Studienbereich	Gestalten, Musik und Bewegung/Sport
Fachbereich / Studienteilbereich	Gestalten
Studienform	Kernstudium
ECTS Credits	1
Präsenz	2 Sws
<hr/>	
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – fachliche Fertigkeiten und Kenntnisse des technischen Gestaltens aufbauen und vertiefen. – anwenden handwerklicher Kompetenzen mit individuellem, gestalterischem Ausdruck.
<hr/>	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – anhand ausgewählter Gestaltungsaufgaben werden Kenntnisse zu Material, Technik und Verfahren vermittelt und geübt (trennen, formen, fügen, veredeln) – Erlernen der Verfahren mit Handwerkzeugen für die Anwendung in der Primarschule. – Kennenlernen der Maschinen für die Holzbearbeitung (Ständerbohrmaschine, Decoupiersäge, Bandsäge und Schleifmaschinen) – Kreativität als Lösungsstrategie – Projekte und Aufgabenstellungen für die Umsetzung in der Praxis – erworbene Fertigkeiten und Kenntnisse in Transferaufgaben anwenden und innerhalb eines abgesteckten Rahmens eine eigene Idee entwickeln und umsetzen.
<hr/>	
Leistungsüberprüfung	<ul style="list-style-type: none"> – Praktische, angewandte Arbeit aus Holz mit schriftlichen Anteilen – Werkstattkompetenz - Maschineneinführung
<hr/>	
Grundlagenliteratur	<ul style="list-style-type: none"> – Rittermann, A. (2014). Werkstatt Holz. Bern: Haupt Verlag. – Rittermann, A. (2015). Einfach Holz. Bern: Haupt Verlag. – Stuber, T. (Hrsg.)(2017). Technik und Design App TuD. Bern: hep Verlag.
<hr/>	
Besonderes	Maschineneinführung im SOL
<hr/>	

Design I

Modultitel	Design I
Modulnummer	GMB/TCG-KS-05B
Studienbereich	Gestalten, Musik und Bewegung/Sport
Fachbereich / Studienteilbereich	Gestalten
Studienform	Kernstudium
ECTS Credits	2
Präsenz	2 Sws
<hr/>	
Kompetenzen	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> – erweitern ihre handwerklichen und gestalterischen Fertigkeiten in deren Anwendung. – setzen sich mit mechanisch-technischen Grundlagen auseinander und können diese funktional und konstruktiv umsetzen. – kennen relevante Lernformen im Gestaltungsunterricht und können damit gezielt vertiefendes Lernen im Gestaltungsprozess initiieren.
<hr/>	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Technik / Mechanik – Bewegungsübertragung – Tüfteln, experimentieren und elaborieren – Fachdidaktik TcG – Lehrplan Volksschule St.Gallen – Lehr- und Lernformen im Gestaltungsbereich – Faktoren kreativen Handelns verstehen und in eigenem gestalterischem Prozess erkennen können
<hr/>	
Leistungsüberprüfung	<ul style="list-style-type: none"> – Gestalterische Arbeit nach Auftrag mit Dokumentation/Reflexion. – SOL-Auftrag Fachdidaktik
<hr/>	
Grundlagenliteratur	<ul style="list-style-type: none"> – Lunin, S. & Sinner, M. (2004). Werkfelder 2. Zürich: Lehrmittelverlag. – Stuber, T. (2019). Technik und Design. Lehrmittelreihe, siehe https://www.tud.ch/
<hr/>	
Besonderes	
<hr/>	

Material – Spiel – Objekt

Modultitel	Material – Spiel – Objekt
Modulnummer	GMB/TCG-KS-06A
Studienbereich	Gestalten, Musik und Bewegung/Sport
Fachbereich / Studienteilbereich	Gestalten
Studienform	Kernstudium
ECTS Credits	2
Präsenz	2 Sws
Kompetenzen	<p>Die Studierenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> – ausgehend von Themen, die an einem bestimmten außerschulischen Lernort vorzufinden sind, Ideen generieren, Gestaltungsprozesse entwickeln, begleiten und beurteilen. – sich auf eine ästhetische Fragestellung einlassen, diese gestaltend verdichten, Prozesse dokumentieren und Produkte präsentieren. – mit ästhetischen Mitteln Bildungsprozesse auslösen.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – dreidimensionales Gestalten (Schwerpunkt Ton/BG und TTG) – Unterrichtsreihe auf der Grundlage eines außerschulischen Lernortes im Lebensraum der Studierenden erarbeiten – Untersuchen eines ausgewählten außerschulischen Lernortes als Inspiration für die Planung des Gestaltungsunterrichts – Durch einen forschenden Prozess und eigenen Experimenten (mit Materialien, Verfahren, Konstruktion, Gestaltungselementen, Funktionen) sinnvolle Möglichkeiten für die Praxis ausloten – Geeignete Aufgaben für eine gewählte Stufe formulieren – Begutachten und Beurteilen von gestalterischen Prozessen und Produkten, auf der Ebene Schülerinnen und Schüler
Leistungsüberprüfung	Nach Kriterien beurteilte Planung der erarbeiteten Unterrichtsreihe ergibt die Diplomnote.
Grundlagenliteratur	<ul style="list-style-type: none"> – Weber, K. (2018). Werkweiser 1. Bern: Schulverlag plus. – Gaus-Hegner, E., Homberger, U. & Morawietz, A. (2019). Himmelhoch und Türkisblau. Bern: Schulverlag plus. – Autorenteam. (2018). Grundlagen Bildöffner. Bern: Schulverlag plus. – Redaktionsteam. (2012). 4-8. Fachzeitschrift für Kindergarten und Unterstufe. Lätti.(7/8 2012), Bern: Schulverlag plus. – Redaktionsteam. (2022). 4-8. Fachzeitschrift für Kindergarten und Unterstufe. Tönern.(5 2022), Bern: Schulverlag plus.
Besonderes	–

Figur und Ausdruck

Modultitel	Figur und Ausdruck
Modulnummer	GMB/TTG-KS-05A
Studienbereich	Gestalten, Musik und Bewegung/Sport
Fachbereich / Studienteilbereich	Gestalten
Studienform	Kernstudium
ECTS Credits	2
Präsenz	2 Sws
Kompetenzen	<p>Die Studierenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> – eine Geschichte in einem Figurenspiel gestaltend verdichten und reflektieren. – ihre Prozesse und Produkte dokumentieren und präsentieren. – das Figurenspiel in einen kulturellen und theoretischen Kontext stellen.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Kennenlernen der pädagogischen Bedeutung des Figurenspiels – Kurzvorträge zu relevanten Themen des Figurenspiels – Besuch eines professionellen Figurenspiels – Erfahren der Phasen eines gestalterischen Prozesses – Verorten der Kompetenzen LP zum Thema Figurenspiel – Erproben von kreativen Methoden zur Formentwicklung – Spielerisches Experimentieren mit Materialien und Dingen (z.B. Alltagsdinge verfremden, Naturmaterialien, Licht-Schatten, ...) – Herstellen von einfachen Figuren und Bühnen (z.B. Klappmaul-, Finger-, Hand- Stabfigur, Schattenbühne, ...) – Gestalten, Erfinden, Inszenieren von einfachen Material- und Figurenspielen in Kleingruppen (z.B. Dialoge, Improvisationen, ad hoc Spiel) – Entwerfen eines Storyboards für eine eigene Geschichte – Aufführen eines Abschlussspiels – Praxistransfer in Kindergarten und Unterstufe –
Leistungsüberprüfung	<ul style="list-style-type: none"> – Figur, Bühne, Storyboard, Aufführung – Besuch und Dokumentation einer Aufführung im Figurentheater – Dokumentation des Moduls – Kurzvorträge –
Grundlagenliteratur	<ul style="list-style-type: none"> – Dittli, V., Bitter, R., et al. (2007). Werkspuren 2. Fachzeitschrift für Gestaltungsunterricht. Puppe und Spiel. Zürich: SWV Design und Technik. – Kirchner, C. (2009). Spiel und Kreativität, aus Kunst und Unterricht Heft 331/332/. Hannover: Friedrich Verlag. – Bleisch, H. & Bleisch, U. (1991). Puppentheater. Aarau: AT-Verlag. – Gauda, G. (2016). Königskinder und Drachen. Norderstedt: BoD.

-
- Stöppeler, R. & Kresslin, M. (2017). Das pädagogische Puppenspiel. Dortmund: Verlag modernes Lernen.
 - Weber, K. (2014). Werkweiser 1. Bern: Schulverlag plus.
 - Sauter, P., Edthofer, S. (2019). Unterricht mit Figuren. Zürich: Verlag LCH.

Besonderes

Design II: «Licht»

Modultitel	Design II: «Licht»
Modulnummer	GMB/TCG-KS-06B
Studienbereich	Gestalten, Musik und Bewegung/Sport
Fachbereich / Studienteilbereich	Gestalten
Studienform	Kernstudium
ECTS Credits	2
Präsenz	2 Sws
Kompetenzen	<p>Die Studierenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> – ein Gestaltungsprojekt zum Thema Licht entwickeln. – mehrere gestalterische Medien in einem Projekt anwenden. – Entwurfs- und Entwicklungsprozesse auf verschiedenen Ebenen initiieren und verbinden. – Prozessmodelle im Design und Lernprozesse im Gestalten und Forschen verstehen und anwenden. – mit ästhetischen und technischen Mitteln Bildungsprozesse auslösen.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Wissen und Können zu einem Themenfeld TcG aufbauen sowie anwenden. – Ausgehend von Inputs im Themenbereich Licht eigenen technischen, gestalterischen und didaktischen Fragestellungen nachgehen. – Transferüberlegungen für die zukünftige Unterrichtspraxis in den Zyklen 1 und 2 ableiten. – Unterschiedliche Prozessmodelle verstehen, reflektieren und anwenden. – Lebenswelt als gestaltet und gestaltbar erfassen. – sich in ein eigenes Projekt vertiefen. – Die im Kompetenzaufbau des Moduls vermittelten Inhalte zeigen die Vielfalt des Themas Licht für den Unterricht im TcG auf und führen zu einer eigenen Vertiefung/ Auseinandersetzung. – In dieser Auseinandersetzung ausgehend von eigenen Fragen, wird mit praktischen Versuchen, Experimenten und Entwürfen in einem forschenden Prozess nachgegangen. Damit wird ein eigenständiges Projekt verfolgt, welches das Wissen und Können im Hinblick auf die Umsetzung des Themas erweitert. Daraus muss eine konkrete Unterrichtsreihe für die Zielstufe abgeleitet werden können (Leistungsnachweisrelevant). Die gewonnenen Erkenntnisse und Produkte werden am Ende des Moduls präsentiert.
Leistungsüberprüfung	<ul style="list-style-type: none"> – Anwesenheit (Präsenzpflicht 80%), vollständige Bearbeitung der im Unterricht erteilten Aufträge und der Modulabschluss (eigenes Projekt). Detailliertere Informationen zum eigenen Projekt folgen. Die Präsentation der Erkenntnisse und Produkte aus dem eigenen Projekt findet in der letzten Modulwoche statt (Präsenzpflicht).

-
- Konzipierte Aufgabenreihe aus dem im Unterricht erarbeiteten Material (Diplomnote). Die Leistungsüberprüfung findet in einem mündlichen Kolloquium statt.
-

Grundlagenliteratur

Besonderes

Bedingungen / Kriterien der praktischen Arbeit:

- Die Auseinandersetzung behandelt einen (oder mehrere) für den Unterricht relevante Aspekte des Themas Licht (Form, Farbe, Lichtquelle, Lichtführung etc.).
 - Die Präsentation zeigt die Erkenntnisse und Produkte in adäquater Form und gibt Einblick in den Prozess der Erarbeitung.
 - Die gemachten Erkenntnisse werden laufend auf einen Einsatz auf der Zielstufe reflektiert. Diese reflektierten Erkenntnisse bilden im Hinblick auf Leistungsüberprüfung die Grundlage für die Konzeption einer Aufgabenreihe für den Unterricht.
-

Faden- & MaschenRausch

Modultitel	Faden- & MaschenRausch
Modulnummer	GMB/TXG-KS-02B
Studienbereich	Gestalten, Musik und Bewegung/Sport
Fachbereich / Studienteilbereich	Gestalten
Studienform	Kernstudium
ECTS Credits	1
Präsenz	2 Sws
Kompetenzen	<p>Die Studierenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> – fachwissenschaftliche Grundlagen zu Materialkunde, Faden bilden, Häkeln und Stricken aufbauen und anhand praktischer Übungen an den eigenen fachlichen Fertig- und Fähigkeiten orientiert umsetzen. – Produkte individuell nach eigenen Ideen ausgehend von Design & Technik, anhand des Designprozesses entwickeln, planen und umsetzen. – Bedeutung und Wert eines Werkes als kulturelle Leistung verstehen (Kontexte und Orientierung vgl. Lehrplan Volksschule SG) – fachdidaktische Fähigkeiten zur Inhalts- und Objektanalyse, zu Aufgaben und Lernformen aufbauen und anwenden
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Fachwissenschaft TxG: Materialkunde Wolle: Werkstatt Wolle, karden und spinnen, Faden bilden: verschiedene Verfahren wie flechten, knüpfen, ... Häkeln: Grundlagen Stricken: Grundlagen – Fachdidaktik: gestalterische und technische Experimente zu den verschiedenen Verfahren, Materialuntersuchungen und –erprobungen, Inhalte zu Kontexte und Orientierung, nachvollziehende Lernmethoden, Arbeitsschritte, ... Analysieren und Experimentieren als wichtige Voraussetzungen für gestalterischen Prozess anwenden
Leistungsüberprüfung	Produkte nach Aufträgen zu Materialkunde, Faden bilden, Häkeln und Stricken, mit entsprechenden fachdidaktischen Dokumenten
Grundlagenliteratur	<ul style="list-style-type: none"> – Antilli, K. & Streule-Manser, B. (2018). <i>Verflicht und zugenäht</i>. St. Gallen: Lehrmittelverlag. – Stuber, T. et al. (2018). <i>Technik und Design</i>. Abgerufen von https://www.tud.ch/lernvideos/verfahren/. Bern: Hep Verlag. – Bruggmann, S., Datz, D., Rechsteiner, K., & Büchi, J. (2021). Modulsripts.
Besonderes	zur persönlichen und praktischen Vorbereitung für das Stricken und Häkeln stehen Videos auf OLAT zur Verfügung

Planwerk 1 & FadenKreuz

Modultitel	Planwerk 1 & FadenKreuz
Modulnummer	GMB/TXG-KS-03B
Studienbereich	Gestalten, Musik und Bewegung/Sport
Fachbereich / Studienteilbereich	Gestalten
Studienform	Kernstudium
ECTS Credits	2
Präsenz	3 Sws
Kompetenzen	<p>Die Studierenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> – Unterrichtsplanung mit dem Phasenmodell Gestalten aufbereiten und die Planung optimal - gemäss dem Lehrplan Volksschule SG - ergänzen – für die Zielstufe relevante Einblicke aus Kunst und Kultur für die Kunstvermittlung nutzen – fachwissenschaftliche Grundlagen zu grafischen Druckverfahren/BG und Weben erarbeiten und vertiefen – Erkennen den Wert der Experimente und Erprobungen als elementare Voraussetzung im gestalterischen Prozess und nutzen diese sinnstiftend bei den praktischen Umsetzungen.
Inhalt	<p>Fachdidaktik:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Planung mit dem Phasenmodell Gestalten – Anhand Kriterien Aufgabenstellungen analysieren – Lehr- und Lernformen im Einsatz für den Kompetenzaufbau – Gestaltungselemente bewusst beschreiben und einsetzen – Exemplarisch entwickelnde Aufgabenstellungen im Fachbereich TXG ausführen – Weben als Textiles Verfahren für die Zielstufe in verschiedenen Varianten ausprobieren und ein eigenes Produkt anhand des Designprozesses entwickeln und umsetzen
Leistungsüberprüfung	<p>Vor- und Nachbereitung einer exemplarischen Unterrichtsplanung für das Bildnerische Gestalten Praktische Arbeiten zum Weben und fachdidaktische Planungen</p>
Grundlagenliteratur	<ul style="list-style-type: none"> – Antilli, K. & Streule-Manser, B. (2018). <i>Verflixt und zugenäht</i>. St. Gallen: Lehrmittelverlag. – Autorenteam. (2018). <i>bildÖffner. Grundlagen</i>. Schulverlag plus/swch – Bruggmann, S., Datz, D., Rechsteiner, K., & Büchi, J. (2021). Modulskripts. – Bruggmann, S., Datz, D., Rechsteiner, K., & Büchi, J. (2020). Fachdidaktik TXG. Abgerufen von https://lms.uzh.ch/auth/RepositoryEntry/16159735932/CourseNode/89104211907253 – Stuber, T. et al. (2018). <i>Technik und Design - Grundlagen</i>. Bern: Hep Verlag
Besonderes	Exkursion mit Kunstvermittlung und Workshop

Modultitel	StickFest
Modulnummer	GMB/TXG-KS-05B
Studienbereich	Gestalten, Musik und Bewegung/Sport
Fachbereich / Studienteilbereich	Gestalten
Studienform	Kernstudium
ECTS Credits	2
Präsenz	2 Sws
Kompetenzen	<p>Die Studierenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> – auf Fachdidaktikbasis, am Lehrplan Volksschule orientiert, eigene Produkte planen und praktisch umsetzen. – fachwissenschaftliche Grundlagen im Sticken (Hand & Nähmaschine), Stilisieren, Textildruck (Schablonieren) und 3D-Gestaltung/BG aufbauen und zwei Produkte an den eigenen fachlichen Fertig- u.Fähigkeiten orientiert praktisch umsetzen. – Erkennen den Wert der Experimente und Erprobungen als elementare Voraussetzung im gestalterischen Prozess und nutzen diese sinnstiftend bei den praktischen Umsetzungen.
Inhalt	<p>Fachwissenschaft TXG</p> <ul style="list-style-type: none"> – Aufbau fachlicher Fertig- und Fähigkeiten zum Textildruck und zum Sticken (Hand und Nähmaschine) im Fokus der Zielstufe. – Vertiefung der fachlichen Fertigkeiten durch die individuelle praktische Umsetzung eines Produkts <p>Fachwissenschaft BG</p> <ul style="list-style-type: none"> – Erprobung plastischer Verfahren der 3D-Gestaltung – Merkmale und Eigenschaften der Verfahren – Praktische Umsetzung eines kleinen Objekts <p>Fachdidaktik</p> <ul style="list-style-type: none"> – Experimentieren als wichtige Voraussetzung im gestalterischen Prozess wahrnehmen und erproben – Exemplarische methodisch-didaktische Bearbeitungen.
Leistungsüberprüfung	<ul style="list-style-type: none"> – Praktische Arbeiten nach Aufträgen – Nähgegenstand (von Hand genäht) bestickt für Zyklus 1 inkl. fachdidaktischer Bearbeitung – kleines plastisches Objekt mit fachdidaktischer Bearbeitung
Grundlagenliteratur	<ul style="list-style-type: none"> – Antilli, K. & Streule-Manser, B. (2018). <i>Verflixst und zugenäht</i>. St. Gallen: Lehrmittelverlag. – Autorenteam (2021). <i>Design-Studio. Die Welt technisch und textil mitgestalten</i>. Zürich: Lehrmittelverlag. – Bruggmann, S., Datz, D., Rechsteiner, K., & Büchi, J. (2021). <i>Modulskripts</i>.
Besonderes	Nähmaschinenkenntnisse werden vorausgesetzt

Planwerk 2 & NähFest

Modultitel	Planwerk 2 & NähFest
Modulnummer	GMB/TXG-KS-06B
Studienbereich	Gestalten, Musik und Bewegung/Sport
Fachbereich / Studienteilbereich	Gestalten
Studienform	Kernstudium
ECTS Credits	2
Präsenz	2 Sws
Kompetenzen	<p>Die Studierenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> – auf Fachdidaktikbasis, am Lehrplan Volksschule orientiert, eigene Produkte planen und praktisch umsetzen. – gestalterisch forschende Prozesse und Produkte themenbezogen initiieren, begleiten und beurteilen. – Medien und Hilfsmittel für Anschauungen konzipieren. – fachwissenschaftliche Grundlagen im Nähen aufbauen und ein Produkt an den eigenen fachlichen Fertig- und Fähigkeiten orientiert praktisch umsetzen
Inhalt	<p>Fachwissenschaft TXG</p> <ul style="list-style-type: none"> – Einsatz der Nähmaschine, Aufbau und Vertiefung der Grundkenntnisse zum Nähen: Nähte, Verschlüsse, etc. – Einsatz von Zubehör, Hilfsmitteln und Geräten – Oberflächengestaltung und Entwurf textiler Artefakte – Vertiefung der Materialkunde – Aufzeigen gestalterischer Möglichkeiten für Umsetzungen der Stufe Zyklus 2. – Medien und Hilfsmittel für Anschauungen im Unterricht – Vertiefung der fachlichen Fertigkeiten durch die individuelle praktische Umsetzung eines Produkts <p>Fachdidaktik TXG</p> <ul style="list-style-type: none"> – Exemplarisches Durchlaufen des Phasenmodells und des Designprozess', welche die Entwicklung, Entscheidungen und den Lernzuwachs aufzeigen – Aufgabenstellungen, Beurteilen, Medien im Textilunterricht
Leistungsüberprüfung	<ul style="list-style-type: none"> – Entwicklung und Umsetzung eines gestalteten Designprodukts mit fachdidaktischer Bearbeitung – Erfülltes Präsenztestat
Grundlagenliteratur	<ul style="list-style-type: none"> – Antilli, K. & Streule-Manser, B. (2018). <i>Verflix und zugenäht</i>. St. Gallen: Lehrmittelverlag. – Autorenteam (2021). <i>Design-Studio. Die Welt technisch und textil mitgestalten</i>. Zürich: Lehrmittelverlag. – Bruggmann, S., Datz, D., Rechsteiner, K., & Büchi, J. (2021). <i>Modulskripts</i>.
Besonderes	Gute Nähmaschinenkenntnisse werden vorausgesetzt

Gestalten im Zyklus 1

Modultitel	Gestalten im Zyklus 1
Modulnummer	GMB/BG-SchS-08
Studienbereich	IKÄB
Fachbereich / Studienteilbereich	Gestalten
Studienform	Schwerpunktstudien
ECTS Credits	4
Präsenz	3 SwS, 1 Blockwoche
Kompetenzen	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> – können kulturelle, ästhetische, interdisziplinäre und ökologisch nachhaltige Facetten in einem stufengerechten Gestaltungsunterricht mit Kindern im Zyklus1 berücksichtigen. – entwickeln ein breites Repertoire an gestalterischen Verfahren und praktischen Gestaltungsvorhaben – lernen eine problemlöseorientiertes, motivierendes und phantasievolles Lernumfeld für einen individualisierenden Gestaltungsunterricht mit dem Kindergarten- und Unterstufenkind zu schaffen
Inhalt	Ausgehend von der Lebenswelt des jungen Kindes ... <ul style="list-style-type: none"> – praxisbezogene, fachspezifische und verfahrenstechnische Anregungen und Ideen – Ateliers, Unterrichtsvorhaben, Werkstätten, Themen- und Materialbereiche in eigenen Projekten erarbeiten und erproben – stufengerechte Lehrmittel und Fachliteratur als Inspiration nutzen – interdisziplinäre Verknüpfungen mit Entwicklungstheorien und Didaktik – individuelle Wahlmöglichkeit und persönliche Gestaltungsprozesse in verschiedenen Workshops während der Blockwoche
Leistungsüberprüfung	Prototypen und Dossier zu einem Gestaltungsprojekt mit Kindern sowie die ausgeführten Arbeiten während dem Seminar
Grundlagenliteratur	<ul style="list-style-type: none"> – Gaus, E., Homberger, U. & Morawietz, A. (2014). Himmelhoch und Türkisblau. Bern: Schulverlag plus. – Kirchner, C. (2008). Kinder und Kunst. Was Erwachsene wissen sollten. Seelze: Kallmeyer. – Kraus, K. & Ferretti, A., (2017). Ästhetische Bildung & kulturelle Teilhabe – von Anfang an! Aspekte und Bausteine einer gelingenden Kreativitätsförderung ab der frühen Kindheit: Impulse zum transdisziplinären Dialog. www.netzwerk-kinderbetreuung.ch – Philipps, K. (2011). Warum das Huhn vier Beine hat. Das Geheimnis der kindlichen Bildsprache. Darmstadt: Toeche-Mittler. – Stadler, B. (2007). Mit Däumelinchens Augen. Sehen, erleben und gestalten im Unterricht. Zürich: Pestalozzianum.
Besonderes	CHF 50.00 für Material und Blockwoche

Gestalten mit Schrift - Handlettering

Modultitel	Gestalten mit Schrift - Handlettering
Modulnummer	GMB/BG-FF-11
Studienbereich	Gestalten, Musik und Bewegung/Sport
Fachbereich / Studienteilbereich	Gestalten
Studienform	Freifachstudien
ECTS Credits	1
Präsenz	2 Sws
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – Gestalterische Wege von der persönlichen Handschrift zur kalligrafischen Arbeit erfahren und erproben – Sammlung und Entwicklung eines Repertoires für das Gestalten mit Schrift und Buchstaben für die Zielstufe – Überblick zu Schriftgeschichte, Schriftkulturen, Layout, Typografie, Schriftgestaltung, Werbung, Kunst und Kalligrafie erhalten
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Ideen und praktische Umsetzungen zum Gestalten mit Schrift, wie kreative Alphabete, Schriftteppich, Buchstabenland, Bilderrätsel, Druckstempel, Geheimschriften, Werbung und Logos, Plakate, Poster, Karten... – Experimentieren mit verschiedenen Schriftträgern und unterschiedlichen Schreibinstrumenten wie Federkeil, Pinsel, Tusche, Tinte, ... – Die persönliche Handschrift weiterentwickeln – konkrete Poesie – kreatives Gestalten mit Schrift und Bild – Schrift als Kommunikationsmittel – Museum für Kommunikation – von der Keilschrift zu Arial – Schriftentwicklung und verschiedene Schriftsysteme wie Runen, chinesische Schriftzeichen, ... – spezielle Anwendungen der Schrift in Grafik, Werbung, Verpackungsgestaltung – Typografie, Titelschriften, Initialen und Layouts, Graffiti und Streetart
Leistungsüberprüfung	– Sammelmappe mit Arbeiten aus dem Seminar
Grundlagenliteratur	Wird im Seminar abgegeben
Besonderes	<ul style="list-style-type: none"> – Freude an Grafik, Schrift und Schreiben – Materialkosten: CHF 20.00

Camera Obscura und Co - Analoge Fotografie

Modultitel	Camera Obscura und Co - Analoge Fotografie
Modulnummer	GMB/BG-FF-15
Studienbereich	Gestalten, Musik und Bewegung/Sport
Fachbereich / Studienteilbereich	Gestalten
Studienform	Freifachstudien
ECTS Credits	1
Präsenz	2 Sws
Kompetenzen	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> – können technische Grundfertigkeiten der analogen Fotografie anwenden. – können Möglichkeiten und Strategien der fotografischen Bildgestaltung kennenlernen und anwenden. – lernen gestalterische und experimentelle Verfahren der analogen Fotografie kennen und können sie anwenden. – vertiefen Wahrnehmungs- und Beobachtungsgabe sowie gestalterische Fertigkeiten.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – lernen experimentelle Verfahren der analogen Fotografie kennen und wenden diese an (Fotogramme etc.) – stellen selber eine Lochkamera her und machen damit Aufnahmen, die Sie selber entwickeln – stellen lichtsensibles Fotopapier her, welche Sie mit Sonnenlicht belichten (Edeldruckverfahren) – fotografieren mit einer analogen Kamera – lernen das Arbeiten in der Dunkelkammer und den Umgang mit der Fotochemie und entwickeln Vergrößerungen ab Filmnegativen
Leistungsüberprüfung	Ausführung der Aufträge und Präsenz im Unterricht
Grundlagenliteratur	–
Besonderes	CHF 30.00

Drucken

Modultitel	Drucken
Modulnummer	GMB/BG-FF-17
Studienbereich	Gestalten, Musik und Bewegung/Sport
Fachbereich / Studienteilbereich	Gestalten
Studienform	Freifachstudien
ECTS Credits	1
Präsenz	2 Sws
Kompetenzen	<p>Die Studierenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> – eigene Ideen und Vorstellungen in ein Druckverfahren übersetzen und umsetzen. – die unterschiedlichen Prinzipien von Hoch- und/oder Tief- verstehen und mit exemplarischen Verfahren anwenden. – methodische und didaktische Bezüge zum Drucken mit Kindern im Kindergarten/auf der Primarstufe herstellen.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – verschiedene Druckverfahren mittels eigener Umsetzungen praktisch kennenlernen: z.B. Linoldruck oder Kaltnadelradierung mit Tetrapack, selber kleine Siebrahmen für Siebdruck herstellen etc. – eigengestalterische Fähigkeiten im Bereich der Flächengestaltung und Ausarbeitung von Bildmotiven entwickeln – mittels serieller und/oder experimentellen Herangehensweisen zu neuen überzeugenden Druckergebnissen gelangen – verschiedene für den Schulunterricht geeignete Druckverfahren kennen und anwenden können – regelmässige Bezüge zum späteren Unterricht zu Kindergarten-/ Primarschule werden hergestellt
Leistungsüberprüfung	praktische Arbeit
Grundlagenliteratur	–
Besonderes	CHF 20.00

Atelier Bildnerisches Gestalten

Modultitel	Atelier Bildnerisches Gestalten
Modulnummer	GMB/BG-FF-19
Studienbereich	Gestalten, Musik und Bewegung/Sport
Fachbereich / Studienteilbereich	Gestalten
Studienform	Freifachstudien
ECTS Credits	1
Präsenz	2 Sws
Kompetenzen	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> – können gestalterische Ideen fassen, daraus ein Vorhaben entwickeln und verfolgen. – können eigene Ideen auf die Zielstufe übersetzen. – sind in der Lage, die Erfahrungen aus dem Prozess weiterzuentwickeln und auf der Zielstufe bewusst ausgerichtet auf die Lerninhalte einzusetzen.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – eigene Ideen generieren, aufgreifen und diese in einem Produkt umsetzen – ausgehend von einem Themenfeld, einem Material oder einem bestimmten Verfahren ein eigenes Vorhaben verfolgen – kennenlernen von neuen und Vertiefen von bekannten Verfahren, insbesondere Zeichnen, Maltechniken, Collagieren, Drucken... – Material- und Methodenkenntnisse erweitern – Transfer auf die Zielstufe
Leistungsüberprüfung	–
Grundlagenliteratur	wird im Modul abgegeben
Besonderes	CHF 20.00

Kunst vermittelt!

Modultitel	Kunst vermittelt!
Modulnummer	GMB/BG-FF-20
Studienbereich	Gestalten, Musik und Bewegung/Sport
Fachbereich / Studienteilbereich	Gestalten
Studienform	Freifachstudien
ECTS Credits	1
Präsenz	2 Sws
<hr/>	
Kompetenzen	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> – lernen verschiedene Kultur- und Kunstprojekte kennen (z.B. das Projekt «Kunst macht Schule» im Kunstmuseum St.Gallen) – erhalten einen Einblick in Formen der Kunstvermittlung – entwickeln eigene Methoden der Vermittlung – erkennen das Potenzial von institutionsübergreifenden Projekten – recherchieren zu Vermittlungsangeboten verschiedener Institutionen
<hr/>	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Werkbetrachtungen, Bildzugänge und Methoden der Kunstvermittlung – Kunstvermittlung zwischen Künstlerinnen und Künstlern und Pädagoginnen und Pädagogen – Diskurs zwischen der Institution Schule, dem Museum und Kunstschaffenden – Auseinandersetzung mit dem gestalterischen Schaffen und der Herangehensweise von Künstlerinnen und Künstlern
<hr/>	
Leistungsüberprüfung	Dokumentation
<hr/>	
Grundlagenliteratur	<p>«Kunst macht Schule» https://www.kunstmuseumsg.ch/kunstvermittlung/</p> <p>Die Grundlagenliteratur wird im Modul abgegeben.</p>
<hr/>	
Besonderes	Das Kunstmuseum St.Gallen wird im Rahmen eines Auftrags selbstständig besucht.
<hr/>	

Bildgestaltung in der digitalen Fotografie

Modultitel	Bildgestaltung in der digitalen Fotografie
Modulnummer	GMB/BG-FF-21
Studienbereich	Gestalten, Musik und Bewegung/Sport
Fachbereich / Studienteilbereich	Gestalten
Studienform	Freifachstudien
ECTS Credits	1
Präsenz	2 Sws
Kompetenzen	<p>Die Studierenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> – die Möglichkeiten und Strategien der fotografischen Bildgestaltung in den verschiedenen Genres anwenden – die eigenen fotografischen Fähigkeiten anhand Analysen von Arbeiten bekannter Fotografinnen und Fotografen verbessern – die technischen Möglichkeiten einer digitale Kamera besser verstehen und nutzen – die Wahrnehmungs- und Beobachtungsgabe sowie gestalterische Fertigkeiten vertiefen
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – viel Zeit für eigenständiges Fotografieren – das Freifach findet mehrheitlich im Blended Learning statt – die eigene Kamera besser verstehen: Das Potential des Gerätes nutzen können – verschiedene Genres der Fotografie kennenlernen: Porträt, Objektfotografie, Dokumentarfotografie, Inszenierte Fotografie – mittels Analysen von Arbeiten bekannten Fotografinnen und Fotografen lernen Sie Fotografien zu beurteilen und daraus Kompetenzen fürs eigene Fotografieren abzuleiten
Leistungsüberprüfung	Erledigung der Aufträge und regelmässige Teilnahme an den Austauschrunden
Grundlagenliteratur	–
Besonderes	Zugang zu einer digitalen System-/Spiegelreflexkamera ist von Vorteil. Das Fotografieren mit der Handykamera ist möglich, in den technischen Möglichkeiten ist man aber eingeschränkt.

Modultitel	Holz
Modulnummer	GMB/TCG-FF-04
Studienbereich	Gestalten, Musik und Bewegung/Sport
Fachbereich / Studienteilbereich	Gestalten
Studienform	Freifachstudien
ECTS Credits	1
Präsenz	2 Sws
Kompetenzen	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> – können die in einer Schulwerkstatt vorhandenen Werkzeuge und Maschinen sicher handhaben und fachgerecht einsetzen. – kennen die Möglichkeiten der Verarbeitung einfacher Holzwerkstoffe. – sind in der Lage, Lösungen für gestalterisch-technische Fragestellungen zu finden, für eine Aufgabenstellung im Bereich Möbelbau. – erweitern durch die erworbenen Kompetenzen ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten im Technischen Gestalten: Vorstellung, Entwurf und Umsetzung. – bewegen sich fit und sicher in einer Schulhauswerkstatt. – können anpacken.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – handelnd aktive Arbeit mit Holz. – im Fokus stehen Entwurf, Material, Verfahren und Technik. – anhand einer konkreten Aufgabe die gestalterischen und handwerklichen Kompetenzen erweitern. – Repertoire an Möglichkeiten für handwerkliche Lösungen aufbauen. – dreidimensionales Vorstellungsvermögen üben, schärfen und konkret umsetzen.
Leistungsüberprüfung	– Umsetzung eines eigenen Entwurfs
Grundlagenliteratur	wird im Modul abgegeben
Besonderes	<ul style="list-style-type: none"> – Kann vertiefend zum Modul 2 gewählt werden, oder als Einstieg in die Arbeit in einer Holzwerkstatt – CHF 20.00

Modultitel	Vom Ton zur Keramik
Modulnummer	GMB/TCG-FF-08
Studienbereich	Gestalten, Musik und Bewegung/Sport
Fachbereich / Studienteilbereich	Gestalten
Studienform	Freifachstudien
ECTS Credits	1
Präsenz	2 Sws
Kompetenzen	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> – kennen die Besonderheit des Materials Ton in den verschiedenen Zuständen von feucht bis trocken und können den Ton für die eigene gestalterische Absicht zielgerichtet nutzen. – kennen materialspezifische Möglichkeiten und Grenzen für die Bearbeitung von Form und Oberfläche und können diese im Bereich der Gefäss- und Objektgestaltung anwenden. – schärfen anhand von Beispielen aus Kunst und Design das ästhetische Urteilsvermögen.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Fachwissen zu Materialien, Werkzeugen, Hilfsmitteln, Verfahren und Fachbegriffen aufbauen – spielerische Annäherung an die Möglichkeiten und Grenzen des Materials erfahren – die Hände als wichtigstes Werkzeug einsetzen – auf- und abbauende Verfahren: Wulsttechnik / Pinchen / Verbinden und Montieren / Ein- und Überformen / Paddeln – Oberflächen gestalten: Strukturieren / Polieren / Engobieren / Glasieren / Räuchern und Schmauchen – Bild- und Produktgestaltung (Gefässe, Objekte, Figuren...) – div. Brennverfahren wie Elektro-, Fass-, Büchsen- oder Rakubrand sind möglich
Leistungsüberprüfung	Die in einer kleinen, selbst gewählten Vertiefungsarbeit entstandenen Objekte werden in einer Ausstellung präsentiert.
Grundlagenliteratur	<ul style="list-style-type: none"> – Weber, K. (2018). Werkweiser 1. Bern: Schulverlag plus. – Stuber, T. (2017). Werkweiser 2. Bern: Schulverlag plus. – Perryman, J. (2009). Rauchbrand Töpferei. Bern: Haupt Verlag. – Quinn, A. (2007). Keramik Design Kurs. Koblenz: Hanusch Verlag. – Weber, T. (2014). Voll auf Ton. Höhr-Grenzhausen: Verlag Neue Keramik.
Besonderes	Materialkosten: CHF 20.00

Vielfalt Papier

Modultitel	Vielfalt Papier
Modulnummer	GMB/TCG-FF-18
Studienbereich	Gestalten, Musik und Bewegung/Sport
Fachbereich / Studienteilbereich	Gestalten
Studienform	Freifachstudien
ECTS Credits	1
Präsenz	2 Sws
<hr/>	
Kompetenzen	Die Studierenden können... <ul style="list-style-type: none"> – Verschiedene gestalterische und konstruktive Möglichkeiten der Papierverarbeitung anwenden – Eine forschende Haltung zum Werkstoff Papier und Karton entwickeln und Ideen experimentell umsetzen – Persönliche Fertigkeiten in den Bereichen Materialkenntnis und technische Verfahren erweitern
<hr/>	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Der Werkstoff Papier in Kunst und Design – Papierherstellung und Papiersorten – Papierschöpfen mit Sieben – Papiermaché als Modelliermasse – Knautschen, Knüllen, Kaschieren und Kleistern – Upcycling, Neues aus alten Büchern, Objekte und Figuren, Schmuck, Spiele, Schalen, Behältnisse
<hr/>	
Leistungsüberprüfung	Praktische Arbeit und Dokumentation
<hr/>	
Grundlagenliteratur	Wird im Freifach bekannt gegeben
<hr/>	
Besonderes	Materialkosten: CHF 15.00
<hr/>	

Atelier Technisches Gestalten

Modultitel	Atelier Technisches Gestalten
Modulnummer	GMB/TCG-FF-20
Studienbereich	Gestalten, Musik und Bewegung/Sport
Fachbereich / Studienteilbereich	Gestalten
Studienform	Freifachstudien
ECTS Credits	1
Präsenz	2 Sws
Kompetenzen	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> – kennen verschiedene Materialien, welche sich für den Einsatz im technischen Gestalten eignen. – können diese Materialien bearbeiten. – sind in der Lage, aus der Vielfalt der Möglichkeiten sinnvolle Ideen für den Unterricht auszuwählen, auszuprobieren und umzusetzen.
Inhalt	<p>Das Atelier ist der Ort,</p> <ul style="list-style-type: none"> – wo der Umgang mit diversen Materialien und Verfahren kennengelernt und geübt wird, – in welchem Dinge erprobt, – Lösungen gesucht, – Wissen und Können erweitert und angewendet werden, – wo die Kombinationsfähigkeit, die Improvisation und die Problemsensitivität als wichtige Kompetenzen aufgebaut werden, – wo ein eigenes Vorhaben umgesetzt wird.
Leistungsüberprüfung	aktive Mitarbeit, Präsenz
Grundlagenliteratur	wird im Modul abgegeben
Besonderes	CHF 20.00

Atelier TxG1 / aus Grundlagen Maschinennähen

Modultitel	Atelier TxG1 / aus Grundlagen Maschinennähen
Modulnummer	GMB/TXG-FF-14
Studienbereich	Gestalten, Musik und Bewegung/Sport
Fachbereich / Studienteilbereich	Gestalten
Studienform	Freifachstudien
ECTS Credits	1
Präsenz	2 Sws
Kompetenzen	<p>Die Studierenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> – eine Nähmaschine einfädeln und bedienen – Grundlagenkompetenzen in einfachen Näharbeiten gezielt und fachgerecht anwenden – die Bedienung der Nähmaschine auf der Zielstufe erklären – das Erstnähen mit der Maschine auf der Zielstufe einführen, die wichtigsten Merkmale nennen und erklären – einen einfachen Nähgegenstand (z. B. ein Etui mit Reissverschluss) praktisch durch step-by-step Anleitung ausführen
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Aufbau der eigenen Grundlagenkenntnisse im Maschinennähen – Vertiefen der eigenen Basiskenntnisse anhand praktischer Übungen – Vermitteln der Grundlagenkenntnisse im Maschinennähen auf der Zielstufe – Erstnähebungen für die Zielstufe – Kleine praktische Näharbeiten zur Festigung der Grundlagenkenntnisse – praktische Übungen angeleitet umsetzen – Reissverschluss einnähen
Leistungsüberprüfung	Fachgerechte Umsetzung von einfachen Nähgegenständen und Übungen
Grundlagenliteratur	<ul style="list-style-type: none"> – Antilli, K. & Streule-Manser, B. (2018). <i>Verflixht und zugenäht</i>. St. Gallen: Lehrmittelverlag. – Stuber, T. et al. (2018). <i>Technik und Design</i>. Abgerufen von https://www.tud.ch/lernvideos/verfahren/. Bern: Hep Verlag. – Bruggmann, S., Datz, D., Rechsteiner, K., & Büchi, J. (2026). Modulskripts.
Besonderes	<p>Vorbereitung für das Diplommodul: Das Maschinennähen ist Voraussetzung. Bei fehlenden Kenntnissen wird der Besuch dieses Moduls sehr empfohlen.</p> <p>CHF 20.00 Materialgeld; Mehrkosten nach zusätzlichem individuellem Verbrauch</p>
Voraussetzungen	Offen für alle Diplomtypen

Modultitel	Werkstoff küsst ReDesign
Modulnummer	GMB/TXG-FF-15
Studienbereich	Gestalten, Musik und Bewegung/Sport
Fachbereich / Studienteilbereich	Textiles Gestalten
Studienform	Freifächer
ECTS Credits	1
Präsenz	2 Sws
Kompetenzen	<p>Die Studierenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> – Schüler:innen den Materialkreislauf anschaulich erklären, zentrale Merkmale herausarbeiten und gemeinsam Schwerpunkte herauslesen – technische Zusammenhänge des Materialkreislaufs klar und verständlich erläutern und diese altersgerecht auf der Zielstufe erklären – fachübergreifend Materialien und Verfahren kombinieren und die eigene Desingkompetenz gezielt einsetzen – Produkte anhand festgelegter Kriterien analysieren, bewerten und Verbesserungen vornehmen – transdisziplinäres Arbeiten im Lehrplan verorten und sinnvoll mit den Anforderungen der Zielstufe verknüpfen
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Kontext: Materialkreislauf und Redesign – Zukunftsfähig gestalten: Materialkreislauf, Cradle to Cradle, Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) – Transdisziplinäre Gestaltung – Exemplarische Arbeiten für die Zielstufe <ul style="list-style-type: none"> ○ Kartonage: Etui/Box ○ Kleine Leuchte: Es kann auch ein bestehendes Leuchtobjekt aufgepimt oder mit einem Fundstück vom Flohmarkt ergänzt werden. Diverse Materialien: PET, Papier, Draht, Netze, etc. Verfahren: Flechten, Plotten, usw. - Verbindungen: Ösen, Silch, ... ○ Veloschlauch: Kleine funktionale Alltagsprodukte/Accessoires
Leistungsüberprüfung	<ul style="list-style-type: none"> – Funktionsüberprüfung: Umfassende Bewertung und Analyse der praktischen Umsetzung. – Technische und gestalterische Übungen: Praktische Durchführung von Übungen und Analyse der Materialeigenschaften. – Produktentwicklung: Gestaltung und Umsetzung funktionaler Alltagsprodukte und Accessoires.
Grundlagenliteratur	<ul style="list-style-type: none"> – Arn W., Gähwiler F. (2013). <i>Falten falten</i>. Rorschach: Lehrmittelverlag St.Gallen. – Stuber, T. et al. (2018). <i>Technik und Design - Grundlagen</i>. Bern: Hep Verlag.

-
- Stuber, T. et al. (2018). *Technik und Design*. Abgerufen von <https://www.tud.ch/lernvideos/verfahren/>. Bern: Hep Verlag.
 - Van Roojen P. (2003). *Structural Package Designs*. Amsterdam: The Pepin Press/Agile Rabbit Editions.
 - Cradle to Cradle an Schulen, https://c2c.ngo/wp-content/uploads/2023/08/Broschuere_C2C-an-Schulen_web.pdf
 - Circular Economy Transition, Hrsg. Die Kreislaufwirtschaft: Die Wirtschaft von Morgen. https://static1.squarespace.com/static/5be9a348c258b4e5d312dc87/t/60e2c977f910ca71c6ae0f69/1625475458378/Kreislaufwirtschaft-Broschüre_Juli+2021.pdf

Besonderes

CHF 20.00

Atelier TxG 2

Modultitel	Atelier TxG 2
Modulnummer	GMB/TXG-FF-16
Studienbereich	Gestalten, Musik und Bewegung/Sport
Fachbereich / Studienteilbereich	Gestalten
Studienform	Freifachstudien
ECTS Credits	1
Präsenz	2 Sws
<hr/>	
Kompetenzen	Die Studierenden können... <ul style="list-style-type: none"> – nach individueller Standortbestimmung fehlende eigene Fachkompetenzen aufarbeiten und in eigenen Projekten vertiefen – fachliche Fertigkeiten und Fähigkeiten aufarbeiten, festigen oder diese vertiefen – eigene Ideen für den Unterricht auf der Zielstufe fachdidaktisch-methodisch planen – gestalterische Projekte entwerfen, daraus ein Vorhaben für die Zielstufe entwickeln und dieses für den praktischen Unterrichtseinsatz aufbereiten
<hr/>	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Planung und praktische Vorbereitung für den individuell gesetzten Kompetenzaufbau auf der entsprechenden Zielstufe – Erarbeitung von Anschauungsmaterial und Hilfsmitteln für den eigenen Unterricht – Blick in mögliche Unterrichtsvorhaben / Projekte – Entwicklung von individuellen Unterrichtsvorhaben / Projekten – ausgehend von einem Themenfeld, einem Material oder einem bestimmten Verfahren ein eigenes Vorhaben verfolgen – Erweiterung der Material- und Methodenkenntnisse, z. B. Häkeln, Stricken, Sticken, Makramé,
<hr/>	
Leistungsüberprüfung	Gemäss der individuell gesetzten Standortbestimmung, Präsenz
<hr/>	
Grundlagenliteratur	<ul style="list-style-type: none"> – Skripte aus den Kernmodulen des Fachbereichs Textiles Gestalten – Büchi, J., Datz, D. (2016) Videos zu Häkeln/Stricken.
<hr/>	
Besonderes	Empfehlenswert für Studierende im 1. oder 2. Semester, die Diplomtyp B-BG/Textil oder Diplomtyp A wählen. Das Freifach bereitet optimal auf die Kernstudien vor. Fachliche und praktische Kenntnisse werden aufgebaut und vertieft.
	CHF 20.00
<hr/>	